

## Wie stehen Sie zum Umbau des Augsburger Stadttheaters ...



Linus Förster

**... so die Frage meines letzten Beitrags für den Hammerschlag. Das Thema könnte aktueller nicht sein.**

**Kein Tag vergeht, an dem die Augsburger Allgemeine nicht einen Artikel zum Thema bringt und die Leserinnen und Leser der Zeitung in Briefen ihre Haltung zu Papier bringen.**

Meinem Aufruf, doch auch mir Ihre Haltung zum Theater zu schicken, sind Sie, liebe Leserinnen und Leser des *Hammerschlags*, leider nicht nachgekommen.

Warum das so ist, kann ich nur mutmaßen: Vielleicht ist das Thema ein zu „heißes Eisen“, zu dem man sich lieber nicht anstatt „falsch“ äußern möchte? Oder die Debatte ermüdet Sie inzwischen schon zu sehr?

Nach wie vor würde mich Ihre Meinung sehr interessieren! Was halten Sie z. B. davon, dass das *Augsburg Journal* in der letzten Ausgabe ein Interview mit dem bayerischen Finanzminister Markus Söder mit „Dann gibt's halt keine 107 Millionen“ übertitelte? Sehen Sie den Freistaat in der Pflicht, die geplante Sanierung des Theaters noch stärker zu unterstützen? Was wünschen Sie sich konkret von mir als Vertreter der SPD-Landtagsfraktion in diesem Zusammenhang? Bitte schreiben Sie mir an [linus.foerster@bayernspd-landtag.de](mailto:linus.foerster@bayernspd-landtag.de) – ich freue mich auf Nachricht von Ihnen!

Ergänzend darf ich Ihnen noch ein Interview nachliefern. Vielleicht ist es Ihnen aufgefallen, im Vorspann meines letzten Artikels war von „drei Personen, drei Standpunkten“ die Rede – abgedruckt waren dann aber nur zwei, nämlich die von Sebastian Weißkirchen und Biggi Schneider-Felsl.

Das dritte Interview hatte ich mit Kurt Idrizovic geführt. Zu diesem Zeitpunkt war das von ihm mit initiierte Bürgerbegehren noch nicht auf den Weg gebracht.

Danach ging alles ganz schnell und das ursprüngliche Interview hätte für Verwirrung gesorgt.

Deswegen haben wir es kurz vor Drucklegung herausgenommen und beschlossen, ein neues Interview mit Kurt Idrizovic zu führen, das den aktuellen Ereignissen Rechnung trägt.



**Interview mit Kurt Idrizovic,**  
Buchhandlung am Obstmarkt und  
Initiative für Kulturelle Stadtentwicklung

*LF:* Kurt, seit unserem letzten Interview haben sich die Ereignisse ja geradezu überschlagen. Kannst Du für unsere Leser nochmal kurz zusammenfassen, wofür die Initiative Kulturelle Stadtentwicklung steht?

*KI:* Die Initiative Kulturelle Stadtentwicklung sieht die anstehende und unbestrittene Theatersanierung nicht nur in einem städtebaulichen sondern auch in einem gesamtstädtischen Zusammenhang. Das betrifft die Stadtteile ebenso wie die strukturelle Entwicklung der Stadt. Man kann diese hohen Summen nur einmal ausgeben – und das sollte gut und fundiert überlegt werden.

*Wir haben dazu Vorschläge gemacht und bitten die Augsburger nun um ihr Mandat im laufenden Bürgerbegehren. Denn die Augsburger zahlen schließlich die Neuverschuldung.*

*LF:* Bist Du zuversichtlich, dass Euer Ziel, rund 11.000 Unterschriften zu sammeln, erreicht wird?

*KI: Aktuell bin ich sehr zuversichtlich. Die Augsburger interessieren sich sehr für ihr Theater. Ob das Ziel erreicht wird, wissen wir spätestens im Sommer. Ich bin davon überzeugt.*

*LF: Was denkst Du, schadet oder nutzt die nun entfachte Diskussion der Stadtgesellschaft? Du hattest ja beim letzten Gespräch den Wunsch geäußert, dass Moderation statt Spaltung das Gebot der Stunde sein sollte.*

*KI: Ob die Diskussion der Stadt nutzt, kann ich nicht beurteilen. Eines ist jedoch klar: sie ist dringend nötig und wurde (von allen Parteien) sträflich vernachlässigt. Die emotionale Stimmung kam m. E. von Seiten des Theaters. Es wurde unserer Initiative wider besseren*

*Wissens unterstellt, wir wollten das Theater abschaffen. Das Gegenteil ist der Fall.*

*LF: Wie gehst Du persönlich mit der Kritik um? Da wird ja momentan Vieles geäußert, das leider eindeutig unter der Gürtellinie ist.*

*KI: Mit der Kritik kann ich leben, wenn sie sachlich geführt wird. Leider werden da des öfteren Grenzen überschritten. Das ist schade aber wohl nicht zu verhindern. Feige und anonyme Schmähungen sind das Allerletzte und gehören in die Mottenkiste der Geschichte.*

*LF: Wo siehst Du den Prozess der Theatersanierung in einem Jahr?*

*KI: Wenn alles gut läuft, wird es zu einem, von Allen gewünschtem Neustart in Sachen Theatersanierung kommen. Die SPD und Ihre Stadtratsfraktion haben bereits ihren Teil dazu beigetragen, dass die aktuellen Pläne überdacht werden. Da sind wir schon sehr weit. Wenn die SPD diesen Weg weitergehen würde, wäre das die große Hoffnung für ein großartiges neues Theater in Augsburg.*

Übrigens, das ursprüngliche Interview mit Kurt Idrizovic können Sie auf [www.linus-foerster.de/presse](http://www.linus-foerster.de/presse) nachlesen.

*Ihr Dr. Linus Förster (MdL)*

## Metropole Augsburg – ein Titel ohne Mittel!

„Metropole Augsburg“, das klingt zwar gut und freut mich, aber Finanzminister Söder hat mit dem Titel im Moment keinerlei Inhalte verbunden und schon gar keine finanziellen Mittel in Aussicht gestellt.

Wir reihen uns neben München und Nürnberg auf Augenhöhe ein, werden im selben Atemzug genannt, das war's erst mal. OB Kurt Gribl hat sofort seine Zufriedenheit bekundet, doch mit was ist er zufrieden? Da spricht wohl eher der stellvertretende CSU-Vorsitzende in ihm als der Oberbürgermeister der Stadt Augsburg. Er kann sich doch nicht ernsthaft mit dem Begriff alleine abspeisen lassen! Da muss doch mehr kommen!

Im Moment lese ich nur ein paar Schlagzeilen und konnte in München amüsiert beobachten, wie zwischen Söder und Aigner ein Wettrennen um Pressetermine losging, wer wann was verkündet. Schnell, schneller, am schnellsten ist derzeit die Devise der beiden, aber damit fängt man sich auch gerne mal Ärger ein. Söder versucht nämlich voreilig Fakten zu schaffen, wenn er Augsburg zur Metropole ausruft und erst hinterher sein Kabinett und den Landtag einbindet. Der Kronprinz (Söder) lässt die Muskeln spielen, auch gegenüber der Kronprinzessin (Aigner). Doch die Muskelpakete sind so groß noch nicht, die neue Kategorie Metropole hat er in seiner mauen Pressekonferenz nur kurz erwähnt.

Der Titel „Metropole“ darf aber nicht nur ein Werbegag sein. Söder sprach vor der Presse vage von einer „Chance“ – aha! Mehr Geld gibt es erst mal nicht, betonte er. Dieser Titel ohne Mittel reicht mir aber nicht! Metropolen haben nämlich besondere Bedarfe im Vergleich zu anderen Großstädten und in Augsburg bestehen noch ein paar sehr spezielle Konstellationen:

- Die Personalkosten an den städtischen Berufs- und Realschulen und Gymnasien bleiben in Augsburg teilweise bei der Stadt hängen und nicht, wie sonst üblich, ganz beim Freistaat. Das liegt an der besonderen „Konstruktion“ dieser Schulen. Die vom Freistaat errechnete durchschnittliche Erstattung der Personalkosten reicht nicht, um die tatsächlichen Kosten voll aufzufangen. Deshalb muss die Stadt den Fehlbetrag zuschießen. Das kritisiere ich zusammen mit der gesamten Augsburger SPD schon seit Langem.
- Der Wohnungsbau muss intensiviert werden, die Stadt tut zwar schon viel, finanziell sind die Mittel der städtischen Wohnungsbaugesellschaft WBG aber begrenzt. Außerdem wirken sich die extrem hohen Grundstückspreise bremsend aus, wenn man denn überhaupt Flächen kaufen kann. Wir brauchen deutlich mehr Förderprogramme – nicht nur für die WBG, sondern auch für Bauträger und private Investoren – aufgelegt



*Harald Güller*

von Bund und Land für bezahlbaren Wohnraum, im Moment reicht es vorn und hinten nicht.

- „Die Uniklinik kommt!!!“ Das haben wir sogar schriftlich im Goldenen Buch der Stadt Augsburg, aber noch läuft der Prozess der Umwandlung. Das dauert noch mindestens bis Anfang 2019. Ich erwarte mir größeres Entgegenkommen des Freistaates, gerade auch was zukünftige Sanierungskosten betrifft, da besteht meiner Meinung nach noch Verhandlungsbedarf.
- Die Kulturszene muss in einer Metropole einen hohen Stellenwert haben. Deshalb immer wieder mein Appell: Theatersanierung ja, aber runter mit den Investitionskosten und den laufenden Kosten. In Nürnberg zahlt der

Freistaat einen deutlich höheren Anteil der laufenden Kosten, das muss doch für Augsburg auch möglich sein. Am Ende muss auch für die freie Kunstszene noch genug Geld vorhanden sein, denn beides ist wichtig für eine moderne Stadt.

- Universität und Hochschule müssen ein hohes Niveau bieten können, es geht nicht, dass sie um jeden Euro

verhandeln müssen. Gleiches gilt für die Messe. Der Freistaat muss sich in der Größenordnung beteiligen, wie er es in den Metropolen München und Nürnberg auch tut.

In vielen Bereichen muss eine Metropole hohen Ansprüchen genügen und das kostet schlicht und ergreifend Geld. Also nicht nur Titel verleihen und sich dafür feiern lassen, sondern auch die finanziellen Mittel bereitstellen! Und

dann, Herr Finanzminister, wenn Sie bezüglich der Metropole Augsburg etwas konkreter werden, was die finanzielle Unterstützung Ihrerseits anbelangt, haben Sie – zumindest in dieser Sache – die SPD und mich an Ihrer Seite!

Harald Güller (MdL)

## „Integration gelingt, braucht aber Zeit!“ Diskussion mit Integrationsexperten vor Ort

Liebe Leserinnen und Leser, rund 90 Interessierte waren Anfang Mai der Einladung zu meiner Veranstaltung „Wie gelingt Integration“ in die Stadtbücherei gefolgt. Mit meiner Bundestagskollegin Gabriele Fograscher stellte ich zunächst die Eckpunkte des geplanten bundesweiten Integrationsgesetzes vor. Mit dem Gesetz sollen Asylverfahren beschleunigt und Fluchtursachen bekämpft werden. Gleichzeitig wollen wir Integration mit Bildung für alle Altersgruppen stärken und bezahlbaren Wohnraum für alle schaffen.

Nach der Einführung berichteten Integrationsexperten aus Augsburg aus ihrem Alltag.

- **Stefka Nikolov** ist Projektmitarbeiterin bei KAUSA, einem Verein, der Zugewanderte zu Ausbildung und Arbeiten informiert und berät. „Ich wünsche mir, dass alle Akteure das Thema Integration noch differenzierter behandeln und dass es uns gelingt, die Gesellschaft stärker zu sensibilisieren“, so die Politikwissenschaftlerin.

- **Daniela Renger** leitet die Kita „Denk mit! Zwerge“ in Augsburg und hat viel Erfahrung mit Flüchtlingsfamilien. „Früh deutsch sprechen ist ein wichtiger Baustein für gelingende Integration“, meint die Erzieherin. „Gesellschaftlich müssen die bürokratischen Hürden heruntergesetzt werden und Entscheidungen schneller gefällt werden“.

- Der Leiter der städtischen Berufsschule VI **Hans-Peter Holland** sagte, Flüchtlinge bräuchten viel Zeit, um sich das Niveau zu erarbeiten, in Deutschland eine Ausbildung anzufangen. „Die jungen Flüchtlinge, mit denen ich zu tun habe, sind hochmotiviert und tun viel – aber sie brauchen viel Fürsorge und es ist unrealistisch zu glauben, sie könnten zwei Jahre nach ihrer Ankunft eine Ausbildung beginnen“. Er selbst übt am Freitagnachmittag, wenn Kollegen sich ins Wochenende verabschieden, mit Flüchtlingen Mathe, die teilweise in ihrer Heimat nur das Addieren gelernt hätten.



Ulrike Bahr

- „Ich wünsche mir, dass wir weiterhin keine Angst vor Fremden haben in unserem Land“, sagte der Leiter der Agentur für Arbeit Augsburg, **Reinhold Demel**. Holland und Demel lobten das „Arbeitsmarktprogramm Flucht“, das es nur in Bayern gebe und das etwa solchen Arbeitgebern einen Lohnkostenzuschuss gewähre, die Flüchtlinge beschäftigten.
- **Brigitte von Taeuffenbach**, Abteilungsleiterin Sprachen der VHS Augsburg, berichtete von den sehr unterschiedlichen Niveaus, auf denen

GESTALTUNG – WERBUNG – DRUCK

**DRUCKEREI HAAG GmbH**  
Tel. 08 21 - 41 14 13 · Fax 08 21 - 41 55 53  
www.druckerei-haag.de

### Augsburg-Kriegshaber Reese Park

#### Eigentumswohnungen | Penthäuser

- hochwertige Marken-Ausstattung, hohe Bauqualität
- KfW-Energieeffizienzhaus 70
- Fußbodenheizung, variable Grundrisse

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG · ☎ 0821 440170-0 · www.tfm-wohnbau.de



sich die Schüler ihrer Schule befänden. Sie sagte, sie wünsche sich innovative Lernmodelle, die Sprachkurs und Ausbildung gleichzeitig ermöglichen.

„Eine gute Veranstaltung mit vielen interessanten Aspekten und Details! Ich freue mich, dass ich heute hier her gekommen bin“, sagte Andrea Bitterolf im Anschluss an die Veranstaltung. Sie ist Lehrerin von Beruf und gibt ehrenamtlich Deutschkurse bei „Tür an Tür“. „Gut, dass es solche Veranstaltungen gibt!“

### Zur Sache: Eckpunkte des geplanten Integrationsgesetzes

Es gilt der Grundsatz des *Förderns* und *Forderns*. *Fördern*: Im Mittelpunkt des Papiers steht die Integration in den Arbeitsmarkt. So sollen beispielsweise 100.000 neu geschaffene Plätze in Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen Zuwanderer bereits während des Asylverfahrens an den Arbeitsmarkt heranzuführen. Auf der anderen Seite soll Arbeitgebern, die sich für die Integra-

tion von Flüchtlingen engagieren, dafür die nötige Rechtssicherheit gegeben werden. So gilt die Duldung von Flüchtlingen, die eine Berufsausbildung beginnen, zukünftig für die vollständige Dauer der Ausbildung. Wird der Zuwanderer anschließend übernommen, dann wird das Aufenthaltsrecht um zwei weitere Jahre verlängert. *Fordern*: Zuwanderer sollen sich aktiv an ihrer Integration beteiligen. Dafür sollen erstmals Mitwirkungspflichten an bestimmten Integrationsangeboten gesetzlich festgeschrieben werden. Zudem sollen Flüchtlinge Wohnsitzauflagen akzeptieren müssen, um der Bildung von Ghettos und sozialen Brennpunkten entgegenzuwirken.

Darüber hinaus fordert die SPD seit langem ein Einwanderungsgesetz, zum Beispiel nach dem Vorbild Kanadas. Legale und gesteuerte Zuwanderung nach Deutschland soll unser Asylsystem dauerhaft entlasten.

Herzliche Grüße  
Ihre Ulrike Bahr (MdB)



Hans-Peter Holland  
berichtet von  
seinen Erfahrungen  
in der Berufsschule  
Foto: Angelika Lonnemann

**Der Hammerschlag**  
Zeitschrift für die Kultur der Hammerschmiede

**Impressum:**  
Verantwortlich:  
SPD Ortsverein Hammerschmiede  
Karl Eichberger  
Espenweg 11, 86169 Augsburg  
Redaktion: Barbara Sonnberger  
www.spd-hammerschmiede.de

Zukunft  
angeschaltet

S \* P \* D

Ein Schritt voraus

## Moderne Therapie • Ästhetik • Prophylaxe Zahnarztpraxis Dr. A. Piller

Tel. 0821 / 706677 • Neuburger Str. 225 • Augsburg-Hammerschmiede – Buslinie 23

ТОВОРИМ ПО РУССКИ

**Hasen-Biere**  
seit 1464

Das wussten unsere Ahnen schon:  
**Der Hase steht für TRADITION!**

Bereits seit 1464 ist die Hasen-Brauerei in Augsburg ansässig. In unserer Braustätte in der historischen Käberhalle wird mit aller handwerklichen Sorgfalt gebraut – und braufrisch ausgeschrieben.

Nach guter alter Art gebraut!

Einfach, ehrlich, esht.

## Maibaumfest – In der Hammerschmiede wird Tradition gelebt

### Hammerschmiede.

Vergangenen Samstag wurde in der Hammerschmiede wieder das traditionelle Maibaumfest gefeiert. Nachdem bereits am Freitag unter großem Kraftaufwand und mit Unterstützung der Berufsfeuerwehr Augsburg der 15,21 Meter hohe Maibaum erfolgreich aufgestellt wurde, stand dem alljährlichen Fest nichts im Wege.

Schon bei der Eröffnung betonten der Veranstalter, ARGE Vorsitzender Claus Ernst, und Schirmherr, Stadtrat Peter Uhl, ihre Freude über die gelebte Tradition in der Hammerschmiede. Die Organisation und Durchführung eines solchen Festes sei nicht selbstverständlich. Ihr Dank ging dabei an die zahlreichen Vereine und Freiwilligen ohne die so eine Veranstaltung nicht

möglich wäre, da die komplette Vorbereitung und Gestaltung von ehrenamtlichen Helfern übernommen wurde.

Der Gartenbauverein verschönerte die aufgestellten Zelte mit bunten Blumen- gestecken. Die Siedler Vereinigungen und die Volksschule Hammerschmiede unterstützten die ARGE beim Ausschank von Getränken und bei der Zubereitung von gegrillten Spezialitäten. Die Pfarrjugend bot zur Nachspeise süße Crêpes an. Der Kindergarten sowie der Sportverein kümmerten sich um die Betreuung der kleinsten Gäste.

Für das richtige Rahmenprogramm sorgten die kleinen und großen Mitglieder des Trachtenvereins mit ihren traditionellen Volkstänzen, wobei deren jüngstes Mitglied schon mit 4 Jahren

die komplizierte Schrittfolge beherrschte. Auch die unterhaltsamen Vorstellungen der Volksschule sowie der Taekwondo-Kämpfer der Villa Kunterbunt, welche schon im jungen Alter Bretter zertreten können, begeisterten die Zuschauer.

Das A-Z Quintett sorgte nachmittags mit klassischer Volksmusik für gute Stimmung, bevor Siggie Ekel abends mit seinem bunten Repertoire noch einmal richtig einheizte. Die zahlreichen Besucher feierten und tanzten bei sonnigem Wetter bis in die späten Abendstunden.

Den Gästen gefiel die Feier so gut, dass der letzte Gast nicht ohne einen Kuss von der Bardame nach Hause gehen wollte.

MG



Der Maibaum wird aufgestellt



Die Jugend des Trachtenvereins beim Maibaumfest

## Volkstanzen – das ist einfach super!

So oder so ähnlich lauteten unisono die Kommentare der vielen Gäste aus nah und fern, die der Einladung des Heimat- und Trachtenvereins Hammerschmiede zum Volkstanzabend in das Edith-Stein-Heim gefolgt waren. Eine Teilnehmerin hatte sich sogar aus der Schweiz auf den Weg nach Augsburg gemacht und wurde denn auch mit viel Beifall begrüßt. Die Tanzleiter Ingrid und Wolfgang Gruber hatten mit großem Einsatz und Fachkenntnis ein tolles Programm zusammengestellt, das für jeden Geschmack etwas bereit hielt.

Von den allgemein bekannten Grundtänzen wie Polka, Walzer und Boarischer, über die schon etwas schwierigeren Zwiefachen, Kreuzploka, Siebenschnitt,

bis hin zu anspruchsvolleren Figurtänzen wie Kaiser Masolka, Zillertaler Landler oder Klatschwalzer reichte das Spektrum an diesem Abend und führte die Gäste in viele Regionen Bayerns und Österreichs. Alle Tänze wurden natürlich auch vorgezeigt, sodass auch weniger Kundige auf ihre Kosten kamen. Ein ganz besonderer Höhepunkt für die fleißigen Tänzer war, nach der an solchen Abenden üblichen Brotzeitpause, die eigentlich nur in Mittelschwaben beheimatete „Babenhausener Francaise“, ein Reihentanz mit fünf Abschnitten und vielen Figuren, souverän geleitet und angesagt von Ingrid Gruber.

Nach dem Schlusslied mit Roien und dem traditionellen „Freunderlied“ kam

es noch zu einem bewegenden Höhepunkt: Nach über 45 jähriger musikalischer Tätigkeit mit unzähligen Auftritten, ganz besonders bei Volkstanzveranstaltungen, verabschiedete sich die „Affinger Tanzmusik“ aus Altersgründen in den Ruhestand. Das Bedauern der Tänzer darüber war groß, noch größer war allerdings die Dankbarkeit über die vielen, vielen Stunden, in denen die Gruppe den Menschen mit ihrer Musik Freude und Vergnügen bereitet hatte. Tanzleiterin Ingrid Gruber bedankte sich im Namen des Heimat- und Volkstrachtenvereins Hammerschmiede für eine gut zwanzigjährige musikalische Begleitung bei den sechs Musikern mit einem Geschenk und vielen guten Wünschen, auch der Vorstand des Thierhauptener Trachtenvereins schloss sich dem an.



## AWO Hammerschmiede auch weiterhin auf dem zweiten Platz in Augsburg

Auf der Jahreshauptversammlung am 30. April gab die Vorsitzende Ute Knappich einen kurzen Geschäftsbericht über die Aktivitäten des Ortsvereins Hammerschmiede ab. Auch in diesem Jahr war die AWO Hammerschmiede mit insgesamt 140 Mitgliedern auf den zweiten Platz in Augsburg. 27 Jubilare wurden dieses Jahr für langjährige Mitgliedschaft geehrt, davon 5 Mitglieder für 30 Jahre. Auch die Vorsitzende Ute Knappich hatte dieses Jahr ein Jubiläum mit 15 Jahre Mitgliedschaft. Neben den monatlichen Veranstaltungen gab es im Jahr 2015 auch wieder größere Veranstaltungen, wie das AWO-Mitarbeiterfest, das Seniorenstarkbierfest, das Frühlings- und das Weinfest der AWO. Zu den festen monatlichen Veranstaltungen gehören:

- jeden Sonntag von 14.00 – 18.00 Uhr der Seniorentanz;
- jeden zweiten Mittwoch die gemütliche Kaffeerunde um 15.00 Uhr;
- jeden Mittwoch das Turnen in der Waldorf-Schule von 8.45 – 9.45 Uhr;
- jeden Donnerstag der offene Spielenachmittag ab 15.00 Uhr;
- jeden dritten Donnerstag der Seniorennachmittag ab 15.00 Uhr;
- jeden Freitag der offene Musikertreff ab 18.00 Uhr;
- und jeden ersten Sonntag der AWO-Treff um 15.00 Uhr.



Weitere Aktivitäten können über die Tagespresse oder den Schaukästen entnommen werden (und natürlich auch über den Hammerschlag).

Aus und vorbei ist es leider mit dem wöchentlichen Kegeln unter der Leitung von Ruth Kraiss (Extra-Bericht).

Wir bedanken uns bei Ruth Kraiss für ihren langjährigen Einsatz bei der Kegelgruppe der AWO Hammerschmiede und wünschen ihr alles Gute.

## Feiern Sie Ihren Geburtstag bei uns!

Mieten Sie die schönen neuen barrierefreien Räume der AWO-Begegnungsstätte, Marienbader Straße 27, in der Hammerschmiede für Ihre Feier. Kostengünstig. Bis zu 100 Personen. Parkplätze ausreichend vorhanden.



Informationen: Telefon (0821) 70 24 90

## Schwaben Apotheke

### Der kompetente Partner rund um Ihre Gesundheit!

Mitglied der Gemeinschaft

**meine apotheke**  
Gesundheit maßgeschneidert

### Schwaben-Apotheke

M. Pfeifer · Neuburger Straße 254  
86169 Augsburg-Hammerschmiede  
Tel. 70 73 22 · Fax 70 73 73

### Öffnungszeiten:

Mo-Fr. 8-13 Uhr & 14.30-18.30 Uhr  
Sa. 8-12 Uhr

**AWO AUGSBURG**

**Sozialzentrum  
Hammerschmiede/  
Firnhaberau**  
Marienbader Straße 29a  
86169 Augsburg  
Telefon 08 21 / 700 21-0  
Telefax 08 21 / 700 21-40

*Probleme lösen -  
Leben gestalten*

eMail: [awo.sz.hammerschmiede@awo-augsburg.de](mailto:awo.sz.hammerschmiede@awo-augsburg.de)  
Internet: [www.awo-augsburg.de](http://www.awo-augsburg.de)

## ARGE Hammerschmiede – Ein erfolgreiches Jahr!



Sie vertreten die ARGE Hammerschmiede (von links): Klaus Welser, Tina Wende, Thomas Wende, Gerda Finkel, Claus Ernst, Maximilian Gabele, Bruno Wünsche. Auf dem Foto fehlt Patrick Geh.

Hammerschmiede. Im April fand die jährliche Hauptversammlung der ARGE Hammerschmiede e.V. im Vereinsheim der Siedlergemeinschaft Stamm statt.

Die ARGE Hammerschmiede blickte auf ein erfolgreiches Jahr zurück, da alle vorgenommenen Ziele erreicht und für die verschiedenen Probleme des Stadtteils Lösungen gefunden werden konnten.

Beispielweise konnte positiver Einfluss auf die Gestaltung des Fahrplans der öffentlichen Verkehrsmittel ausgeübt werden, um die Fahrzeiten entsprechend anzupassen. Die finanziellen Überschüsse, unter anderem aus dem

vorjährigen, gut besuchten Weihnachtsmarkt, trugen zur Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit in der Hammerschmiede bei.

Die turnusmäßig durchgeführten Neuwahlen, welche von Stadtrat Peter Uhl geleitet wurden, bestätigten Herrn Claus Ernst als Vorsitzenden und Frau Tina Wende als Stellvertreterin in ihren Ämtern. Unterstützt werden diese von Schriftführer Patrick Geh, Kassiererin Gerda Finkel sowie den Beisitzern Thomas Wende, Klaus Welser und Bruno Wünsche.

Für das neu geschaffene Amt des Medien- und Öffentlichkeitsbeauftragten

wurde Maximilian Gabele gewählt. Als Revisoren agieren Manuel Jakob und Renate Hitzler.

Da Renate Hitzler nicht erneut als Kassiererin und Hubert Hasslacher nicht als Revisor kandidierten, wurde diesen besonders für ihr jahrelanges Engagement gedankt.

Bei dem gut besuchten Maibaumfest trat der neu gewählte Vorstand sein Amt an und freut sich auch in diesem Jahr auf spannende Projekte und tolle Veranstaltungen.

MG



### Obst- und Gemüseverkauf

Montag bis Freitag von 15.00 – 18.00 Uhr

86169 Augsburg · Hammerschmiedweg 15 · Telefon 08 21/ 70 31 30 · Telefax 08 21/ 49 76 32

## Augsburgs größte Auswahl an Bodenbelägen!

*Wir verlegen, renovieren, reinigen und pflegen verbrauchte Beläge, sanieren Unterböden fachmännisch, günstig und pünktlich!*

**Parkett · Laminat · Lino · Kork · Teppichboden  
CV-Designbeläge · Teppiche**

Augsburg-Hammerschmiede  
Neuburger Str. 217 · Tel. 0821-7471955

**BALTEx**  
Bodenbeläge

[www.baltex.net](http://www.baltex.net)

## Aus is' und vorbei!

Die Kegelgruppe der Arbeiterwohlfahrt Hammerschmiede löst sich Mitte Mai 2016 auf, weil die Kegelbahn geschlossen wird.

Vor ca. 38 Jahren wurde die Kegelgruppe von Ruth Kraiss, der damaligen Altenclubleiterin, aus dem Altenclub heraus ins Leben gerufen. Zuerst waren wir in der Heimstätte, dann in der Kegelbahn im Bayrischen Wirt und zuletzt beim DJK in der Firnhaberau.

Anfangen haben wir mit ca. 25 – 30 Personen.

Doch Alter, Krankheit und Tod führte dazu, dass wir zum Schluß nur noch 12 Keglerinnen und Kegler waren.

Wir hätten gerne weiter gemacht, aber beim DJK wird nun alles umgebaut und die Kegelbahn verschwindet.

*Eure Ruth Kraiss*



*Ruth Kraiss, langjährige Leiterin der AWO-Kegelgruppe*

### Termine und Veranstaltungen der Vereine / Arge-Hammerschmiede

#### Juni 2016

Sonntag	05.06.16	14.00 Uhr	Siedlung Stamm, Kaffee und Kuchen im Vereinsheim
Donnerstag,	09.06.16	19.00 Uhr	Siedlung Stamm, Schafkopf im Vereinsheim
Freitag,	10.06.16	14.00 Uhr	Grundschule Hammerschmiede, Schulfest
Freitag,	24.06.16	18.00 Uhr	Pfarrei Christkönig, Jugend: Grillen und OpenAir
Samstag,	25.06.16		Siedlung Stamm, Sommerfest

#### Juli 2016

Sonntag,	03.07.16	14.00 Uhr	Siedlung Stamm, Kaffee und Kuchen im Vereinsheim
Donnerstag,	07.07.16	19.00 Uhr	Siedlung Stamm, Schafkopf im Vereinsheim
Samstag,	09.07.16		Pfarrgemeinde Christkönig, Sommerfest
Samstag,	09.07.16	10.00 Uhr	Pfarrei Christkönig, Jugend: Sommerfest
Donnerstag,	21.07.16	19.00 Uhr	Siedlung Stamm, Schafkopf im Vereinsheim
Samstag,	30.07.16	14.00 Uhr	Siedlung West, Siedlerfest

#### August 2016

Mittwoch,	03.08.16		Kanninchenzuchtverein, Monatsversammlung
Donnerstag,	04.08.16	19.00 Uhr	Siedlung Stamm, Schafkopf im Vereinsheim
Sonntag,	07.08.16	14.00 Uhr	Siedlung Stamm, Kaffee und Kuchen im Vereinsheim

**AUSBILDUNG**  
**2013**

DIE WICHTIGSTE ROLLE  
SPIELT MAN IM LEBEN  
ANDERER

**SPIEL DIE HAUPTROLLE IM  
LEBEN ÄLTERER MENSCHEN**

**BEWIRB DICH JETZT**

Aylin Wagner ist  
AUSZUBILDENDE zur

## ALTENPFLEGE FACHKRAFT

JETZT NUR IM ECHTEN LEBEN!



Zukunft pflegen  
[www.awo-ausbildung.de](http://www.awo-ausbildung.de)

#### AWO Augsburg

Fachstelle für Qualitätsmanagement  
und Ausbildung · Lisa Monzingo  
Kirchbergstraße 15 · 86157 Augsburg  
Tel.: 0821 227 92 7000  
[L.Monzingo@awo-augsburg.de](mailto:L.Monzingo@awo-augsburg.de)  
[www.awo-augsburg.de](http://www.awo-augsburg.de)

Weitere Infos: [www.awo-ausbildung.de](http://www.awo-ausbildung.de)

# Augsburgs größte Lampenschau im Riegel-Center

bietet Ihnen auf über 1000 m<sup>2</sup> bis zu 10000 ausgestellte Lampen

Neuburger Straße 217  
Telefon 0821/705761



## Tiere suchen ein Zuhause

### Katzen

#### Bummi & Mietz

Der 9-jährige Bummi kam am 08.04.2016 mit seiner 11-jährigen Freundin Mietz zu uns ins Tierheim, da die Besitzer leider keine Zeit mehr für die Beiden haben. Die zwei netten Katzen sind einander gewohnt und möchten nicht getrennt werden. Mietz braucht unbedingt Menschen, die sich mit Diabetikerkatzen und Insulingabe auskennen. Nun suchen wir für die Beiden ein schönes neues Zuhause zum Wohlfühlen.

#### Samuel

Samuel kam am 11.04.2016 zu uns ins Tierheim, da die Besitzer keine Zeit mehr für ihn haben. Der kastrierte Kater ist 8 Jahre alt. Anfangs ist der schöne schwarze Kater zurückhaltend, taut aber Zuhause sehr schnell auf. Nun suchen wir für ihn eine neue Familie, wo er Freigang haben kann, die ihm genügend Zeit zum eingewöhnen geben.



Samuel

### Hunde

#### Connor

Connor kam am 27.04.2016 zu uns ins Tierheim, da die Besitzer leider keine Zeit mehr für ihn hatten. Der 1,5 jährige, unkastrierte, Husky-Mix rüde, ist ein sehr verspielter und aufmerksamer Kerl. Der Rasse entsprechend möchte er sehr gefördert werden und verfügt über einen ausgeprägten Jagdtrieb. Nun suchen wir für ihn ein sportliches Zuhause, bei Huskyerfahrenen Besitzern, gerne auch mit Kindern.

#### Mokito

Mokito kam am 11.04.2016 zu uns ins Tierheim, da sich die vorhandene Hündin leider nicht mit ihm verstanden hat. Der 5-jährige, kastrierte Golden-Retriever-Mix ist ein sehr aufmerksamer und verspielter Kerl. Nun suchen wir für ihn ein neues Zuhause, ohne andere Tiere bei hundeefahrenen Besitzer.



Mokito

#### Mira

Mira kam am 05.03.2016 zurück zu uns ins Tierheim, da die Besitzer leider umziehen mussten und sie nicht mitnehmen können. Mira ist im August 2006 geboren und kastriert. Sie ist Menschen gegenüber, die sie kennt sehr aufgeschlossen und freundlich. Die Labrador-Mix-Hündin ist Männern gegenüber sehr skeptisch. Für Mira suchen wir nette Menschen, die mit ihren kleinen Macken klarkommen.

**Informationen erhalten Sie unter der  
Telefonnummer: 0821/455290-0  
oder besuchen Sie das Tierheim Augsburg,**

Unserer Öffnungszeiten:  
Montag, Mittwoch, Freitag von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr  
und Samstag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Wenn Sie im Hause sind, erhalten Sie von unseren PflegerInnen  
nähere Informationen  
und wir zeigen Ihnen gerne ein gewünschtes Tier.

## Begegnungsstätte Hammerschmiede



**Wir sind  
für Sie da !**

**Wir vermitteln:**

- Mittagstisch/Essen auf Rädern (täglich)
- Mobiler sozialer Hilfsdienst

**Wir bieten an:**

- Freizeitangebote für Senioren
- Räumlichkeiten für private Festlichkeiten
- gemütlichen, überdachten Biergarten

**Begegnungsstätte  
Hammerschmiede**

Marienbader Straße 27

86169 Augsburg

Tel.: 70 24 90

Auskunft:

Mo – Fr 10:00 – 18:00 Uhr

## 1. Mai 2016 – Viel erreicht und noch viel vor!

Auch in diesem Jahr war die Beteiligung am diesjährigen Tag der Arbeit in Augsburg wieder überwältigend.

Umso kritischer wurde der Bericht in der Augsburger Allgemeinen gesehen, die nur von 500 Teilnehmern gesprochen hat. Zum zweiten Mal fand die Kundgebung des Deutschen Gewerkschaftsbundes auf dem Augsburger Rathausplatz statt. Unter dem Motto „Zeit für mehr Solidarität“ stand auch die Rede der diesjährigen Referentin Irene Schulz, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall.

Irene Schulz gab einen Rückblick über die Erfolge die im Rahmen von harten

Auseinandersetzungen durchgesetzt werden konnten: 40 Jahre Mitbestimmungsgesetz, 50 Jahre Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, ging aber auch auf den aktuellen Abschluss bei ver.di mit 4,75 Prozent mehr Entgelt ein.

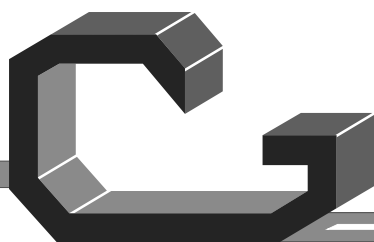
Natürlich sagte sie auch etwas zum aktuellen Stand der Tarifverhandlungen in der Metall- und Elektroindustrie – zu damaligen Zeitpunkt war noch kein Ergebnis in Sicht, 110.000 Metallerrinnen beteiligten sich bereits bundesweit am ersten Warnstreiktag.

Aber auch zahlreiche Fragen gab Irene Schulz den Teilnehmern der Kundgebung mit auf den Weg: Steuert und

kontrolliert zukünftig die Maschine den Menschen oder gestalten wir den technologischen Wandel menschengerecht? Wie gehen wir mit Fluchtursachen und den Folgen um? In welchen Europa wollen wir leben?

Die Gewerkschaften streiten für ein soziales Europa, für den Zusammenhalt, für ein Europa für die Menschen. Die Strahlkraft des friedlichen Europas – dafür lohnt es, sich zu streiten. Der Kitt, der Schmierstoff dieser Gesellschaft ist nicht weniger, sondern mehr Solidarität, so Irene Schulz.

Am Ende lobte sie auch die Augsburgerrinnen und Augsburgerr für das starke



**GRUBER BAU**

**GRUBER BAU GMBH**

**Am Grünland 4  
86169 Augsburg**

**Tel.: 0821/703031**

**Tel.: 0821/703011**

**Stäßen- Tief- Pflasterbau**

Signal gegen Rassismus und Rechtspopulismus, die gegen den Neujahrsempfang der AfD auf dem Rathausplatz demonstriert hatten.

Neben den spannenden Reden und Grußworten und Aktionen auf der Bühne gab es auch in diesem Jahr wieder ein breites Angebot an Ständen von

befreundeten Organisationen und den DGB-Gewerkschaften. Das Familienfest wird immer besser angenommen. Auch das Wetter hat in diesem Jahr mitgespielt, auch wenn es zeitweise nicht ganz so sicher war!

*Wir freuen uns auf das nächste Jahr!*

## Klare Regeln für Leiharbeit und Werkverträge Gute Arbeit muss fair bezahlt werden

Nach Mindestlohn und Rente ab 63 setzt die SPD ein weiteres zentrales Wahlversprechen um. Das Kabinett beschloss am Mittwoch, den 1. Juni, einen Gesetzentwurf von Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles (SPD) zur Bekämpfung des Missbrauchs von Leiharbeit und Werkverträgen.

„Leiharbeit und Werkverträge geben unserer Wirtschaft Flexibilität. Wir wollen verhindern, dass sie missbraucht werden, um Druck auf Beschäftigte, Löhne und Arbeitsbedingungen zu machen“, erklärte Nahles. „Daher führen wir die Leiharbeit auf ihre Kernfunktion zurück und schieben dem Missbrauch von Werkverträgen einen Riegel vor. Fairer Lohn für gute Arbeit – das ist das Ziel.“

Mit ihrem Gesetz will die Arbeitsministerin Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Deutschland besser vor Lohndumping schützen. Sie verschafft den Arbeitgebern das notwendige Maß an unternehmerischem Spielraum, zieht dabei aber zugleich Grenzen dort, wo der Missbrauch dieser Beschäftigungsformen droht.

Die schwarzen Schafe unter den Unternehmen werden es künftig schwerer

haben, das Instrument der Leiharbeit zu missbrauchen.

Gleicher Lohn bei gleicher Arbeit nach spätestens neun Monaten, keine Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter als Streikbrecher, klare Regeln für Werkverträge – damit setzt die SPD ein weiteres zentrales Wahlversprechen erfolgreich um.

Für Nahles stehen drei Ziele im Vordergrund: „Erstens sorgen wir dafür, dass gute Arbeit auch fair bezahlt wird. Zweitens schieben wir dem Missbrauch bei Leiharbeit und Werkverträgen einen Riegel vor. Und drittens erhalten Arbeitnehmer und Arbeitgeber die Möglichkeit, die Bedingungen für mehr Flexibilität und Sicherheit auszuhandeln.“

Wer mehr Flexibilität wolle, müsse mehr Sicherheit bieten, betont die Arbeitsministerin. „Damit stärken wir die Sozialpartnerschaft. Das macht die Sozialpartner gemeinsam stark.“

Mehr zu den neuen Regelungen unter:  
[www.leiharbeit-werkvertraege.de](http://www.leiharbeit-werkvertraege.de)



**Heinz Eichleiter GmbH**

**Holz- und Bautenschutz  
Feuerschutz  
Schädlingsbekämpfung  
Desinfektion**

Beethovenstraße 32a  
86368 Gersthofen  
☎ (0821) ☎ 474940

**Als Eigentümer vermieten wir provisionsfrei:**

- Wohnungen
- Appartements
- Büros
- Gewerbe- und Lagerflächen



Grundstücks GmbH

Untere Jakobermauer 11  
86152 Augsburg  
Telefon (08 21) 50 25 70  
Telefax (08 21) 5 02 57 30

**Stötter Immobilien GmbH**

An der Schinderlohe 3 · 86482 Aystetten  
Telefon: 08 21/ 49 59 14 · Telefax: 08 21/ 48 58 21

Bekannt zuverlässig und diskret, sind wir der richtige Partner für Sie bei


- Haus- und Wohnungsverkauf
- Haus- und Wohnungskauf
- Grundstücksverkäufen
- Grundstückskäufen
- Vermietungen
- Finanzierungen

Wir suchen ständig für vorgemerkte, solvente Kunden

- Grundstücke
- Häuser
- Wohnungen

**Karl Stötter  
Stötter Immobilien GmbH**

zum Kauf oder zur Anmietung.  
Wir danken schon heute für Ihr Vertrauen.



# HOTEL ADLER

**Neuburger Straße 238f**  
Zufahrt über Feuertornweg  
**86169 Augsburg**  
**Telefon 0821/7405-0**  
**[www.hotel-adler-augsburg.de](http://www.hotel-adler-augsburg.de)**

- reichhaltiges Frühstücksbuffet für Genießer ab 6.00 Uhr bis in die Mittagsstunden
- das Restaurant im Hause bietet Spezialitäten und gutbürgerliche Küche
- mit Sonnenterrasse
- Konferenz- bzw. Veranstaltungsräume für Seminare, Hochzeit, Geburtstag etc.



**Veranstaltungen und Angebote der  
ARBEITERWOHLFAHRT  
Ortsverein Hammerschmiede e.V.**

Telefon 702490  
Telefax 7479614  
E-Mail: AWO-Hammerschmiede@t-online.de



**BEGEGNUNGSSTÄTTE  
Marienbader Straße 27**

**Neue Öffnungszeiten:**  
täglich 10.00 Uhr – 20.00 Uhr  
Dienstag Ruhetag

**Juni 2016**

Mittwoch, 15.06. Treffen der Bienenzüchter

**Juli 2016**

Montag, 04.07. Vorstandssitzung SPD-OV  
Donnerstag, 14.07. Tagesausflug nach Heidelberg  
Mittwoch, 20.07. Treffen der Bienenzüchter

**Freizeit-Aktionen monatlich**

- jeden Sonntag offener Seniorentanz**  
mit Live-Musik von Harry  
ab 14.00 Uhr in den AWO-Stuben
- jeden Freitag offener Musik-Treff**  
– Wir machen Musik –  
ab 18.00 Uhr in den AWO-Stuben
- jeden Mittwoch Gymnastik für jedes Alter**  
mit Regine Lamprecht  
ab 8.45 Uhr in der Waldorfschule
- jeden Donnerstag offener Spielenachmittag**  
ab 15.00 Uhr in den AWO-Stuben
- jeden 2. Mittwoch gemütlicher Kaffeeratsch**  
mit Bruni Zimmermann  
ab 15.00 Uhr in den AWO-Stuben
- jeden 3. Donnerstag Seniorennachmittag**  
aktuelle Themen  
ab 15.00 Uhr in den AWO-Stuben
- jeder 1. Sonntag gemütlicher, offener AWO-Treff**  
ab 15.00 Uhr in den AWO-Stuben

*Helpen und Freizeit  
mit der AWO!*

**Regelmäßige Angebote**

Täglich: Vermittlung Mobiler Sozialer Hilfsdienst  
Täglich: Vermittlung Mittagstisch und Essen auf Rädern mit DPWV  
Beratung: jeden Montag von 10.00 bis 12.00 Uhr  
Fußpflege: jeder 1. Montag nach Vereinbarung  
Heilpraktiker: nach Vereinbarung  
Feiern: [www.feiern-in-augsburg.de](http://www.feiern-in-augsburg.de)  
Info: [www.awo-hammerschmiede.de](http://www.awo-hammerschmiede.de)

**Elektroschrottannahme**

Abgabe beim AWO-Heim nicht mehr möglich!  
Annahmestelle: Stadt Augsburg – Elektroschrott,  
in der Johannes-Haag-Straße 26!!

**„Jetzt brauchen wir nur noch die richtigen Möbel! Und die gibt 's bei Möbel Raschke!“**

**Möbel Raschke GmbH**

Global  
Urtand Zuhause!

Unteracher Str. 1 • 86508 Rehling • Telefon 08237/96200